

51

Int. Cl.:

B 01 d, 39/08

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



52

Deutsche Kl.:

12 d, 25/02

10

11

Offenlegungsschrift 2127 726

21

Aktenzeichen:

P 21 27 726.9

22

Anmeldetag:

4. Juni 1971

43

Offenlegungstag:

14. Dezember 1972

Ausstellungspriorität:

—

30

Unionspriorität

32

Datum:

—

33

Land:

—

31

Aktenzeichen:

—

54

Bezeichnung:

Filterschicht, insbesondere für ein Drainagerohr

61

Zusatz zu:

2 102 763

62

Ausscheidung aus:

—

71

Anmelder:

Ripken geb. Oltmanns, Charlotte, 2903 Bad Zwischenahn

Vertreter gem. § 16 PatG:

—

72

Als Erfinder benannt.

Ripken, Friedrich, 2903 Bad Zwischenahn

DT 2127726

Dipl.-Ing. W. Jabbusch
Patentanwalt
29 Oldenburg
Elisabethstraße 6

2127726

5647/hs

Patentanmeldung

Zusatz zur Patentanmeldung P 21 02 763.4

Charlotte Ripken, 2903 Bad Zwischenahn, Brummerforth

Filterschicht, insbesondere für ein Drainagerohr

Die Zusatzanmeldung betrifft eine Filterschicht mit mindestens zwei Lagen, insbesondere für ein Drainagerohr, bei der eine Lage aus einem filternden Material und die andere Lage aus einem organischen Textil besteht, das die Fähigkeit aufweist, sich nach einer gewissen Zeitspanne im Boden aufzulösen, nach Patent ... (Patentanmeldung P 21 02 763.4).

Der Zusatzerfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Filterschicht mit mindestens zwei Lagen, insbesondere für ein Drainagerohr zu schaffen, mit dem hydraulische Minderleistung aufgrund der Primärverschlemmung vermieden werden kann und bei der die wasserführende Filterschicht verhältnismäßig resistent gegen die Bodeneinflüsse ist.

In Lösung der gestellten Aufgabe ist eine Filterschicht der vorgenannten Gattung geschaffen worden, die dadurch gekennzeichnet ist, daß das filternde Material aus Kokosfasern besteht, das von einem organischen Ma-

terial, z. B. Stroh, ummantelt ist.

Ein Vorteil dieser Ausbildung besteht darin, daß sich das organische Material der Ummantelung nach einer gewissen Zeit im Boden rückstandsfrei auflöst und, nach dem sich ein stabiles Bodengefüge wieder gebildet hat, ein nahezu unverrottbares Filtermaterial um das wasserführende Schlitzrohr o. dgl. verbleibt.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung, aus dem sich weitere erfinderische Merkmale ergeben, ist in der Zeichnung dargestellt.

Die Abbildung zeigt ein Drainagerohr 1a, das aus einem wasserführenden Schlitzrohr 4a, einem um dieses Schlitzrohr angeordneten Kokosfilter 3a und einer Außenummhüllung aus einem organischen Material 2a, z. B. Stroh, besteht.

5647/hs

- 3 -

Anspruch:

Filterschicht mit mindestens zwei Lagen, insbesondere für ein Drainagerohr, bei der eine Lage aus einem filternden Material und die andere Lage aus einem organischen Textil besteht, das die Fähigkeit aufweist, sich nach einer gewissen Zeitspanne im Boden aufzulösen, nach Patent ... (Patentanmeldung P 21 02 763.4).

d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t ,
daß das filternde Material aus Kokosfasern besteht, das von einem organischen Material, z. B. Stroh, ummantelt ist.

.....

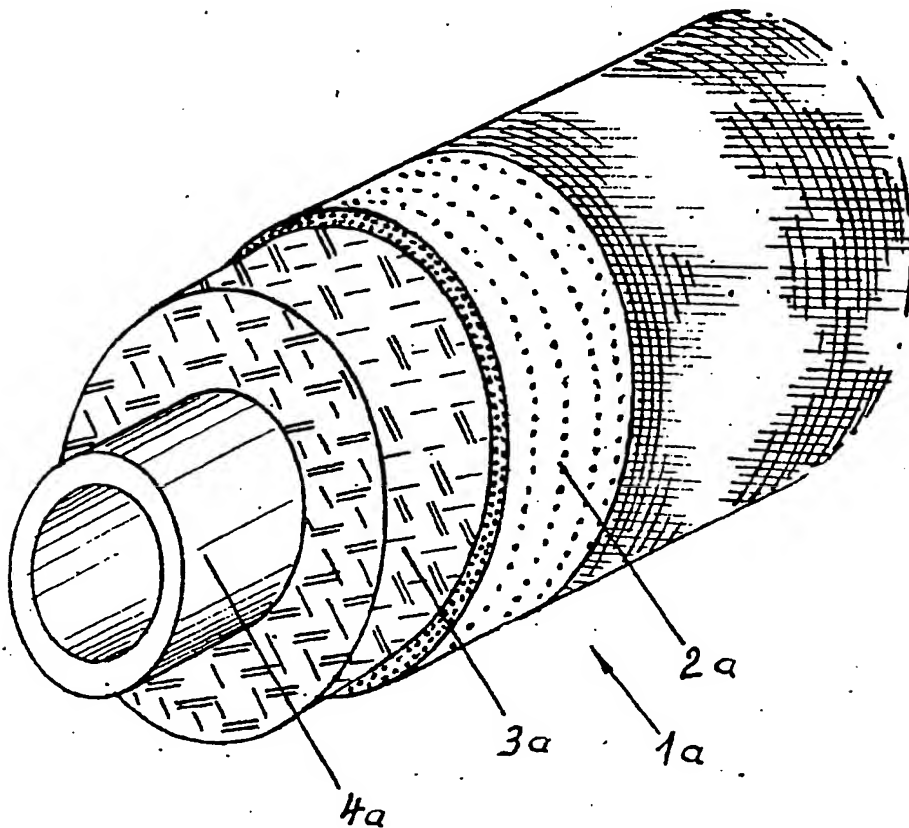
209851/0420

⁴
Leerseite

12 d 25-02 AT: 04.06.1971 OT: 14.12.1972

-5-

2127726



209851/0420